

Protokoll der 43. Jahresversammlung des Vereins zur Förderung des Lötschentaler Museums
Samstag, 1. Juni 2024, 10.30 Uhr Hotel-Restaurant Breithorn Blatten

Vorsitz: Alfons Bellwald, Präsident
Vorstand: Peter Lehner, Vize-Präsident
Rolf Volken, Kassier
Ursula Werlen, Aktuarin
Stiftungsrat: Andreas Rieder, Präsident und Vertreter der Stiftung Lötschentaler Museum
Kuratoren: Rita Kalbermatten, Kuratorin
Thomas Antonietti, Kurator

Protokollführerin: Ursula Werlen

Dauer: 10.30 bis 11.30 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Ein- und Austritte
4. Protokoll der Jahresversammlung 2023
5. Bericht Protokollprüfer
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Jahresbericht des Stiftungsrates
8. Jahresbericht Museum
9. Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht
10. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
11. Festsetzung der Jahresbeiträge 2024
12. Projekte Museum und Kostenvoranschlag 2024
13. Genehmigung Kostenvoranschlag 2024
14. Ersatzwahlen
15. Verschiedenes

1. Begrüssung

Präsident Alfons Bellwald begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 43. Jahresversammlung. Eine Präsenzliste liegt dem Original-Protokoll bei. Die Einladungen sind ordnungsgemäss versandt worden.

Folgende Entschuldigungen sind eingegangen:

Ständerat Beat Rieder, Alt-Bundesrat Adolf Ogi, Alt-Ständerat Rolf Escher, Henzen David, Indermitte Helmuth, Manz Franziska, Studer Nadja, Ritler Stefan, Bellwald Markus, Hotel Nest- und Bietschhorn, Roth Karl, Bellwald Ignaz, Mohler-Fünfschilling Susanne

Es wird den verstorbenen Mitgliedern in einer Schweigeminute gedacht:

Ebener-Deicher Lisbeth, von Schulthess Alex und Elisabeth, Hasler Gertrud, Fünfschilling Matthias, von Fellenberg Ulrich, Jenny-Müller Adeline

Die Traktandenliste ist ohne Wortmeldungen genehmigt.

2. Wahl des Stimmenzählers

Leander Jaggi wird einstimmig und mit Applaus als Stimmenzähler gewählt und bestätigt.

3. Ein- und Austritte

Rolf Volken heisst die anwesenden Mitglieder herzlich willkommen und dankt für das zahlreiche Erscheinen. Er informiert über die aktuelle Mitgliedersituation:

Eintritte		
Name	Wohnort	Mitglied-Art
Dr. Felix Bloch	Woluwe-St. Pierre, Belgien	EM
Franziska Loeffle	Zürich	100er
Brigitte Gross	Urtenen-Schönbühl	EM
Martina Zbinden	Steffisburg	100er
Beatrice Meichtry	Guttet-Feschel	100er
David Henzen	Visp	100er
Edith Werlen	Wiler	100er
Robert Rieder	Wiler	100er
Monika von Fellenberg	Muri	EM
Katrin Lehner	Wiler	EM (MAW)
Total Eintritte 10 (MAW = Mitgliederart-Wechsel)		

Austritte		
Verstorben		
Name	Wohnort	Mitglied-Art
Lisbeth Ebener-Deicher	Basel	100er
Alex u. Elisabeth von Schulthess	Küsnacht	PFM
Gertrud Hasler	Blatten	EM
Matthias Fünfschilling	Binningen	EM
Ulrich von Fellenberg	Muri	EM

Sonstige Austritte		
Name	Wohnort	Mitglied-Art
Dino u. Brigitte Gross-Rigoli	Urtenen-Schönbühl	PFM
Ella Theiler	Wiesendangen	100er
Manfred Pieren	Thierachern	100er
Katrin Lehner	Wiler	100er (MAW)
Richard Bilgeri	Romanshorn	100er
Total Austritte (MAW = Mitgliederart-Wechsel)		

Zählung Aktive Mitglieder / Mitgliedschaften		
Mitgliedschaften	Anz. letztes Jahr / aktuelles Jahr	Jahres-Beitrag in CHF
100er Club	137 / 138	100
Ehrenmitglieder	3 / 3	-
Einzelmitglieder	92 / 93	30
Ehepaare / Familien	42 / 40	40
Einzelmitglieder auf Lebenszeit	24 / 24	400 (einmaliger Betrag)
Ehepaare/Fam. auf Lebenszeit	17 / 17	600 (einmaliger Betrag)
Kollektivmitglieder	3 / 3	50
Studenten/Lehrlinge	0 / 0	20
Total 298 Mitglieder / Total 318 Mitgliedschaften (d.h. ein Mitglied kann mehrere Mitgliedschaften haben)		

4. Protokoll der Jahresversammlung 2023

Das Protokoll konnte online eingesehen werden. Es sind keine Einsprachen beim Vorstand eingegangen. Das Wort aus der Versammlung oder das Vorlesen des Protokolls wird nicht verlangt.

5. Bericht Protokollprüfer

Der anwesende Protokollprüfer Rolf Greter bestätigt die Prüfung und beantragt der Versammlung die Genehmigung des Protokolls der 42. JV vom 10. Juni 2023 und der Verfasserin Ursula Werlen einen herzlichen Dank auszusprechen. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu und genehmigt das Protokoll.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Alfons Bellwald blickt mit Stolz auf das vergangene Jahr zurück.

- Sonderausstellung «Ein Kunst-Tal»: Das Kuratoren-Team und das gesamte Museums-Team erschafften wiederum eine perfekte Ausstellung. Die anspruchsvolle Ausstellung, die einen weiten Bogen von der Kunst der Vergangenheit bis zur künstlichen Intelligenz der Gegenwart spannte, stellte eine große Herausforderung dar, die das Museumsteam mit Bravour meisterte. Die Resonanz war durchweg positiv. Alfons bedankt sich persönlich und im Namen des gesamten Fördervereins-Vorstands bei Rita und Thomas für die gelungene Ausstellung. Die Versammlung schliesst sich mit Applaus an.
- 100er-Club Event: Das Thema der aktuellen Sonderausstellung wird auch bei der Organisation des Events aufgenommen. Deshalb wurde Gaston Roth eingeladen, der über seinen Grossvater Jakob Tannast Geschichten erzählte und von ihm Videos und Fotos zeigte. Jakob Tannast war einer der ersten, der die Tschäggtä-Masken kommerziell verkaufte. Der begnadete Geschichtenerzähler Gaston Roth erfreute die Anwesenden auch mit poetischen Einlagen. Zum Ausklang verwöhnten Jacqueline und Claudio Rieder kulinarisch im Restaurant Dorfkeller. Alfons dankt Gaston, Rita, Thomas und dem Dorfkeller-Team herzlich für den gelungenen Anlass.
- Die Museumszeitung Nr. 15 ist erschienen, in der Vizepräsident Peter Lehner, Stiftungsratspräsident Andreas Rieder und das Kuratoren-Team sowie Ehrenkurator Ignaz Bellwald wieder interessante und gelungene Beiträge verfasst haben.
- In der letzten Vorstandssitzung beschloss der Vorstand über die beiden jährlichen Unterstützungs-Anträge zu Händen der Versammlung. Die Versammlung behandelt den definitiven Beschluss und die Details in einem späteren Traktandum.
- Ausblick 100er Club Event 2024:
findet dieses Jahr am 17. August 2024 statt, nähere Informationen werden mit der Einladung versandt.

Alfons dankt den Mitgliedern des Fördervereins für die treue Unterstützung, dem Kuratoren-Team und den Museums-MitarbeiterInnen, den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und wünscht einen schönen sonnigen Tag in Blatten, später in Kippel und hofft auf ein Wiedersehen im Museum bei einer nächsten Veranstaltung.

7. Jahresbericht des Stiftungsrates (SR)

Stiftungsrats-Präsident Andreas Rieder wendet sich an die Anwesenden.

Auf das vergangene Museumsjahr geht SR-Präsident Andreas Rieder nicht näher ein, da bereits Alfons Bellwald darüber berichtete.

Die letztjährige Ausstellung zeigte, dass das Museum moderne und zeitgenössische Themen aufgreift, die die Menschen bewegen. Beeindruckt hat Andreas auch der Künstler Pascal Seiler, der Werke von Albert Nyfeler mittels KI sehr interessant interpretierte. Die Zusammenarbeit mit Pascal Seiler und die Tatsache, dass sich das Lötschentaler Museum mit künstlerischen Themen und KI auseinandersetzt, ist für ein Museum in dieser Grösse nicht selbstverständlich.

Andreas stellt die Frage in den Raum, was das Kunsthaus Zürich vom Lötschentaler Museum unterscheidet und beantwortet diese Frage mit dem Vergleich, dass das Lötschentaler Museum kein Defizit von 4,5 Mio. Defizit ausweist. Er zitiert aus einem Artikel in der NZZ, wonach die Verantwortlichen des Kunsthauses Zürich nun nach weiteren Einnahmequellen suchen. Im Gespräch ist ein Förderverein. Dieser Ansatz erstaunt, wenn man den seit über 40 Jahren bestehenden Förderverein des Lötschentaler Museums kennt. Der Kauf von teuren Ausstellungsobjekten sichert noch keinen Betrieb eines Museums. Grösse ist also nicht die einzige Qualifikation für Smartness, so Andreas.

Andreas dankt dem Förderverein für die Treue und den wichtigen Beitrag zum Betrieb des Museums. Der Förderverein ermöglicht zusammen mit den Talgemeinden durch Unterstützungsbeiträge für Sonderausstellungen und Infrastruktur den ganzheitlichen Museumsbetrieb. Im Namen des gesamten Stiftungsrates und dem Museumsteam versichert er, dass die vom Förderverein gesprochenen Unterstützungsbeiträge zweckgebunden und sinnvoll eingesetzt werden.

Das Museum präsentiert sich in einer Art und Weise, die für andere Museen in der Schweiz beispielhaft ist. Er bedankt sich beim FV für die Unterstützung und wünscht viel Spass bei der Vernissage am Nachmittag.

8. Jahresbericht Museums-Leitung

Einleitend dankt Rita dem Förderverein und dessen Vorstand für die finanzielle und tatkräftige Unterstützung des Museums.

Ausstellungen

Sonderausstellung «Ein Kunst-Tal»: Die Ausstellung wurde erneut durch den Rundgang «Kultur im Schtadl» des Kulturvereins ChiipI ergänzt. Auch dieses Jahr wird der Kulturverein ab Ende August einen Rundgang zum Thema der Sonderausstellung anbieten. Natürlich wurde die Ausstellung wiederum von einem gut besuchten Rahmenprogramm begleitet.

Das Museumsteam freute sich besonders über einen weiteren Anlass: Die Übergabe des Kulturpreises der Stiftung «100 Jahre Walliser Kantonalbank» am 16. Januar in Sitten. Der unmittelbare Anlass dazu war die neue Maskenschau.

Konservierung

Die Verbesserung der Bedingungen des externen Sammlungslagers in der Priorats-Scheune konnte abgeschlossen werden. Hier geht ein grosser Dank an unseren Museumstechniker Jakob Bellwald. Noch nicht abgeschlossen werden konnte die Neuordnung und Reinigung der Kompaktus-Anlage im hinteren Kulturgüterschutzraum.

Dagegen konnte die Einrichtung eines externen Speichers für digitale Sammlungen und das Inventar zur langfristigen Sicherung der Dateien dank der Unterstützung von Timon Ritler der Firma ocom realisiert werden.

Sammlung

Auch letztes Jahr gab es wiederum eine ganze Reihe von interessanten Neueingängen. Die entsprechende Liste figuriert im Jahresbericht, der auf der Homepage des Museums aufgeschaltet ist. Auch einzelne Neueingänge werden auf der Webseite in Bild und Text präsentiert; die ebenfalls von Franziska Werlen inventarisiert werden.

Eine weitere wichtige Arbeit ist die zunehmende Anfrage für die Ausleihe von Objekten. Gerade dieses Jahr gab es mehrere Ausleihen an renommierte Institutionen. Das zeigt, dass unsere Sammlung auch von aussen wahrgenommen wird.

In diesem Jahr waren dies bisher folgende Ausleihen:

- Zeichnungen und Skizzenbücher von Albert Nyfeler ans Manoir der Stadt Martinach.
- Fundobjekte der Verschollenen von 1926 (Gebrüder Ebener) ans Musée historique in Lausanne
- Votivgaben aus Holz ans Musée de Bagnes.
- Eine Tragmaske und ein Tschäggätta-Kostüm ans Geschichtsmuseum Wallis in Sitten.
- Und, ganz speziell: Eine Tragmaske, welche bereits 1937 an der Weltausstellung in Paris gezeigt wurde, geht dieses Jahr wieder nach Paris und wird anlässlich der Olympischen Sommerspiele im Schweizer Pavillon gezeigt. Die Maske hat übrigens ihre Reise nach Paris bereits am letzten Montag angetreten.

Rita dankt allen Anwesenden für die Treue und lädt alle zur Vernissage am Nachmittag ein.

Vizepräsident Peter Lehner bittet die Versammlung, die Jahresberichte des Präsidenten, des Stiftungsrates und des Kuratorenteams gutzuheissen. Die Versammlung bestätigt mit Applaus.

9. Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht

Rolf legt den Mitgliedern die Jahresrechnung vor und erläutert die einzelnen Posten. Es liegt eine detaillierte Rechnung, Bilanz 2023 und das Budget 2024 vor.

Die Mitgliederbeiträge sowie die Beiträge des 100er-Clubs waren erfreulicherweise höher als angenommen. Rolf bedankt sich auch für die erfreulichen Spenden.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Ertrag von CHF 20'270.68 gegenüber einem Aufwand von CHF 18'819.26. Dies ergibt einen Gewinn von CHF 1'451.42.

Die Bilanz weist Aktiven von CHF 25'721.96 gegenüber Passiven von CHF 24'270.54 aus und einen Gewinn von CHF 1'451.42. Das Vereinskapi tal per 31.12.2023 beträgt CHF 25'721.96.

Rolf bedankt sich bei den Revisoren Valentin Ritler und Christian Rubin für die Abnahme der Jahresrechnung.

Alfons dankt Rolf für die geleistete Arbeit und übergibt das Wort an die Revisoren.

Revisorenbericht

Die beiden Revisoren Valentin Ritler und Christian Rubin haben die Bilanz und Erfolgsrechnung 2023 des Fördervereins Lötschentaler Museums geprüft. Valentin liest den Revisorenbericht vor.

Die Revisoren beantragen der Versammlung, dem Kassier Rolf und dem Vorstand Decharge zu erteilen und danken Rolf Volken für seine hervorragende Arbeit.

10. Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Das Wort wird nicht verlangt. Die Jahresversammlung nimmt die Rechnung 2023 einstimmig und mit Applaus an. Der Präsident bedankt sich beim Kassier Rolf und den Revisoren Valentin und Christian für die geleistete Arbeit.

11. Festsetzung der Jahresbeiträge 2024

Gemäss Statuten sind die Jahresbeiträge jährlich an der Versammlung zu genehmigen. Der Vorstand beantragt, die Beiträge unverändert zu belassen. Die Versammlung folgt einstimmig dem Vorschlag und legt die Beiträge wie folgt fest (unverändert):

Einzelmitglied	CHF	30.00	Einzelmitglied Paare	CHF	40.00
Kollektivmitglieder	CHF	50.00	Studenten/Lernende	CHF	20.00
Mitglied auf Lebenszeit	CHF	400.00	Paare auf Lebenszeit	CHF	600.00
100er Club	CHF	100.00			

12. Projekte Museum und Kostenvoranschlag 2024

Thomas präsentiert zwei Projekte zur Unterstützung:

Projekt Sonderausstellung «Holz»

Der Kostenplan für die Ausstellung beläuft sich auf Fr. 45'000.00. Dies sind Fr. 7'000.00 mehr als bei der letztjährigen Ausstellung. Die Mehrkosten erklären sich durch den deutlichen Mehraufwand gegenüber dem letzten Jahr.

Die Ausstellung wird nachmittags anlässlich der Vernissage präsentiert.

Projekt Dachgeschoss Museumsgebäude

Die grossen Infrastrukturarbeiten am und im Museumsgebäude sind abgeschlossen. Doch geht es darum, vor allem im Innenraum kontinuierlich Anpassungen und Verbesserungen vorzunehmen.

In diesem Jahr sind dies: Totaler Neuanstrich des Sonderausstellungs-Bereichs im Dachgeschoss sowie Versetzung einer Wand. Letzteres erlaubt eine bessere und übersichtliche Unterbringung des Ausstellungsmaterials sowie eine Entflechtung von Werkraum und Materialraum.

Thomas empfiehlt und dankt für die Unterstützung dieser beiden Projekte.

13. Genehmigung Kostenvoranschlag 2024

Rolf Volken erläutert einzelne Posten des vorliegenden Budget 2024.

Das Budget weist Erträge von CHF 18'689.00 gegenüber Aufwänden von CHF 19'650.00 aus, woraus ein Verlust von CHF 961.00 budgetiert wird.

Der Vorstand beantragt folgende zwei Projekte wie folgt zu unterstützen:

1. Projekt Sonderausstellung «Holz» mit CHF 8'000.00.
2. Projekt Dachgeschoss Museumsgebäude mit CHF 4'000.00.

Das Wort wird nicht verlangt. Die Jahresversammlung genehmigt einstimmig den Kostenvoranschlag 2024.

14. Ersatzwahlen

Die einzige Konstante ist die Veränderung. In Anlehnung an dieses Sprichwort gibt Präsident Alfons Bellwald die Demission von Kassier Rolf Volken bekannt. Die Verabschiedung erfolgt im späteren Traktandum. Vizepräsident Peter Lehner hat in der Person von Siegmund Jungkunz einen Ersatz gefunden. Siegmund stellt sich kurz vor: Die Familie Jungkunz stammt ursprünglich aus Deutschland; Siegmund wurde seit kurzem in Kippel eingebürgert. Seit 10 Jahren lebt er wieder in Kippel und arbeitet dort als Gemeindeschreiber. Der Präsident schlägt Siegmund Jungkunz zur Ersatzwahl vor. Siegmund Jungkunz wird ohne Gegen-vorschlag einstimmig und mit Applaus zum neuen Kassier gewählt.

15. Verschiedenes

Verabschiedung von Rolf Volken

Präsident Alfons Bellwald blickt auf die Amtszeit von Rolf zurück:

Nach der Amtsübernahme von Karl Henzen 2019 hat Rolf die Digitalisierung des gesamten Rechnungs- und Mitgliederwesens perfektioniert, so dass es heute auf dem neusten Stand ist. Die Bearbeitung der umfangreichen Mitgliederstruktur wurde durch die wichtige und zuverlässige Arbeit von Rolf vereinfacht. Rolf's Vielseitigkeit zeigte sich unter anderem auch bei einem 100erClub-Event, als Rolf und Peter die Anwesenden kulinarisch verwöhnten, wie sich Alfons erinnert. Er wünscht Rolf alles Gute für die kommenden Lebensabschnitte und hofft, dass er dem Förderverein als Mitglied treu bleibt.

Rolf wendet sich an die Versammlung und blickt auf die vergangenen 5 Jahre zurück:

Mit einem Dank an Karl Henzen für die Einführung ins Vereinsverwaltungssystem Crealogix ClubMaker beleuchtet Rolf die Hintergründe für die Einführung des Nachfolgesystems Fairgate, da auch die Post angekündigt hatte, die Einzahlungsscheine künftig nur noch mit QR-Code zu versenden. Die Mitgliedschaftskombinationen erforderten eine intensive Auseinandersetzung und nachdem erste Versuche der Systemübernahme unbrauchbar waren, konnten die Daten schliesslich dank Qualitätsmaßnahmen fehlerfrei übernommen werden. Es folgte die zeitaufwändige Umstellung auf QR-Code-Rechnungen mit Formularanpassungen, unzähligen Tests etc.

Die häufigen Wohnortswechsel mit den damit verbundenen Rückfragen bei den Wegzugs- und Zugangsgemeinden verursachten einen hohen, auch finanziellen Aufwand, weshalb der Vorstand beschloss, die E-Mail-Adressen der Mitglieder in das System einzupflegen, was einige Stunden Aufwand bedeutete. Mit viel Herzblut und Zeitaufwand übergibt Rolf eine solide Basis an seinen Nachfolger.

Rolf dankt der Vorstands-Kollegin und den -Kollegen, dem Kuratoren- und Museumsteam, der abgetretenen Revisorin Medusa und den derzeitigen Revisoren recht herzlich für die stets angenehme Zusammenarbeit und den Austausch. Auch in den schwierigen Zeiten von Corona haben alle ihr Bestes gegeben, um den Förderverein am Leben zu erhalten, die Mitglieder zu informieren, konstruktiv gemeinsam Themen zu erarbeiten und ein abwechslungsreiches, aktuelles und interessantes Programm anzubieten. Er dankt den Förderverein-Mitgliedern mit einem herzlichen „Vergälts-Gott“ für die jahrelange finanzielle Unterstützung und unterstreicht die wichtigen Pfeiler an der Basis des Museums. Rolf wünscht Siegmund einen guten Start und dankt für das entgegengebrachte Vertrauen.

Alfons dankt Rolf persönlich und im Namen des Fördervereins für das nicht selbstverständliche Engagement und die geleistete Arbeit für den Förderverein Lötschentaler Museum. Er überreicht ihm einen Geschenkgutschein Lötschental mit einem Sackmesser. Er wünscht Rolf und seiner Familie alles Gute für die Zukunft. Die Versammlung schliesst sich dem Dank mit einem Applaus an.

Rita bedankt sich im Namen des Kuratoren-Teams und des gesamten Mitarbeiterinnen-Teams mit einem herzlichen «Vergält's Gott» für die wertvolle Arbeit, die Rolf mit viel Herzblut geleistet hat. Rolf hatte immer interessante Kochtipps parat und so überreicht ihm Rita ein kulinarisches Dankeschön: Chiächlini.

Alfons dankt allen Mitgliedern des Fördervereins, dem Kuratoren-Team, den Museums-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den alten und neuen Vorstandsmitgliedern und schliesst die Versammlung um 11.30 Uhr. Er lädt alle zum anschliessenden Apéro und zur Vernissage am Nachmittag ein.

Blatten, 1. Juni 2024

Für das Protokoll: Ursula Werlen, Aktuarin

Eingesehen: Rolf Greter, Protokollprüfer